

Informationswirtschaft

Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

SERVICEZENTRUM INFORMATION UND BERATUNG (ZIB)



Adresse des KIT

Postzustellung:	Besucheradresse:
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Postfach 6980 76049 Karlsruhe	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Kaiserstraße 12 76131 Karlsruhe

Internet: <http://www.kit.edu>

Adresse der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Postzustellung:	Besucheradresse:
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Postfach 6980 76049 Karlsruhe	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Schlossbezirk 12 76131 Karlsruhe

Internet: <http://www.wiwi.kit.edu>

Adresse der Fakultät für Informatik

Postzustellung:	Besucheradresse:
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Fakultät für Informatik Postfach 6980 76049 Karlsruhe	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Am Fasanengarten 5 Gebäude: 50.34 76131 Karlsruhe

Internet: <http://www.informatik.kit.edu/index.php>

Impressum

► **zib** -Information Informationswirtschaft/Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Stand: Oktober 2011. Die zib-Informationen werden in der Regel jährlich überarbeitet. Die aktuelle Fassung ist jeweils im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.

Redaktion: Brigitte Backhaus (zib) in Zusammenarbeit mit der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Informatik

Copyright: ► **zib** (Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Allgemeines	2
1.1 Das Karlsruher Institut für Technologie – KIT	2
1.2 Was ist Informationswirtschaft?	3
1.3 Studium Informationswirtschaft am KIT	7
1.4 Studienvorbereitung	7
2 Bachelorstudiengang Informationswirtschaft	9
2.1 Der Weg zum Studienplatz	9
2.2 Aufbau des Bachelorstudiengangs Informationswirtschaft	14
2.3 Das Berufspraktikum	22
3 Masterstudiengang Informationswirtschaft	23
3.1 Der Weg zum Studienplatz	23
3.2 Aufbau des Masterstudiengangs Informationswirtschaft	27
4 Promotion und Weiterbildungsangebote Hector School	29
4.1 Promotion	29
4.2 Weiterbildungsangebote an der Hector School	29
5 Weitere Informationen	30
5.1 Studienbezogene Auslandsaufenthalte, Sprachen	30
5.2 Die Fakultät für Informatik und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	33
6 Informations- und Beratungsstellen	36
6.1 Literatur- und Internettipps	41
6.2 Schnuppervorlesungen	44

Vorwort

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Studieninteressierte über den Bachelor- und den Masterstudiengang Informationswirtschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) informieren.

In Abstimmung mit den Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften haben wir Wichtiges über das berufliche Einsatzfeld, die Zulassungsvoraussetzungen und die Studieninhalte zusammengetragen. Daneben werden auch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften kurz vorgestellt.

Natürlich kann dieses Heft nicht alle Informationen über den Beruf und das Studium enthalten, auch kann es keine individuelle Studienberatung ersetzen. Einige Fragen werden offen bleiben, oder aber Sie möchten nach dem Lesen noch über das eine oder andere mehr wissen. Deshalb sollten Sie vor Ort weitere Erkundigungen einholen. Sie können mit Studierenden und mit den in Kapitel 6 dieser Broschüre genannten Beratungseinrichtungen Ihre Anliegen klären, gleich ob Sie noch vor der Studienentscheidung oder schon im Studium stehen. Vor allem das zib, die zentrale Studienberatungsstelle des KIT, ist dazu da, Ihnen weiter zu helfen.

Sicher sind Sie nur an aktuellen Informationen interessiert. Vergewissern Sie sich deshalb bitte im Impressum, welchen Redaktionsstand diese Broschüre hat. In der Regel werden unsere Broschüren jährlich neu aufgelegt, den jeweils aktuellen Text finden Sie auch im Internet unter unserer Homepage.

Übrigens, wenn im folgenden Text nicht immer dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann auch in den sprachlichen Formulierungen gefolgt wird, ist dies der besseren Lesbarkeit zuzuschreiben. In allen Zusammenhängen von Studium und Beruf sind Männer und Frauen gleichermaßen gemeint.

1 Allgemeines

1.1 Das Karlsruher Institut für Technologie – KIT

Das Karlsruher Institut für Technologie ist der deutschlandweit bisher einzigartige Zusammenschluss einer Universität mit einer außeruniversitären Großforschungseinrichtung. Der Weg für diese weitreichende Kooperation wurde geebnet, nachdem die Universität Karlsruhe (TH) im Oktober 2006 siegreich aus der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder hervorgegangen war. Bereits im Dezember 2007 unterzeichneten der Rektor der Universität Karlsruhe, Prof. Dr. Horst Hippler, sowie der Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Karlsruhe, Prof. Dr. Eberhard Umbach, den KIT-Gründungsvertrag. Damit bekannten sich beide Partner zum Ziel der Verschmelzung beider Einrichtungen. Seit 01. Oktober 2009 existiert das KIT offiziell als eine Institution mit zwei Missionen: der Mission einer Landesuniversität mit Forschung und Lehre sowie der Mission einer Großforschungseinrichtung der Helmholtz-Gemeinschaft mit Programmforschung zur Zukunftssicherung. Mit der Fokussierung auf zukunftsweisende Forschungsrichtungen, etwa in der Nanotechnologie, im Energiebereich, für Klima und Umwelt sowie für Mobilitätssysteme, möchte das KIT zu den weltweit führenden Wissenschaftseinrichtungen aufschließen. Rund 8000 Mitarbeiter und ein Jahresbudget von etwa 700 Millionen Euro bilden die personelle wie finanzielle Grundausstattung zum Erreichen dieses Ziels.

Auch für Studierende ergeben sich durch die Neuerungen am KIT wesentliche Verbesserungen der Studienbedingungen.

So stehen mehr Dozenten zur Verfügung, was ein verlässliches Lehrangebot sicherstellt. Für Bachelor- und Masterarbeiten existieren zusätzliche Themen und Betreuer. Das House of Competence (HoC) bietet ein umfassendes Angebot von überfachlichen Schlüsselqualifikationen, welches für eine stärkere Betonung der Berufsqualifizierung innerhalb der Studiengänge sorgt. Studierende können aus zahlreichen Veranstaltungen zu Kultur, Politik, Wissenschaft, Technik, Fremdsprachen oder persönlicher Fitness und emotionaler Kompetenz individuell wählen sowie an Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten teilnehmen.

Darüber hinaus steigt die Zahl an möglichen Promotionsstellen. Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler können dabei als Kommunikations- und Interaktionsplattform das Karlsruher House of Young Scientists (KHYS) nutzen, welches sie während der Promotion begleitet und bei der weiteren Karriereplanung unterstützt.

1.2 Was ist Informationswirtschaft?

Durch die rasante Entwicklung der Informationsgesellschaft entstehen vielfältige Herausforderungen an Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Ständig fließen unzählige Informationen in Echtzeit über verschiedenste Medien und erreichen uns beinahe in jeder Lebenssituation und zu jeder Zeit. Dabei erfährt der weltweite Wissensbestand einen rasanten Zuwachs. Die Selektion der relevanten Informationen, die treffende Einordnung in den richtigen Wissenskontext und letztlich die angemessene Bewertung der kritischen Informationen sind essenziell. Die Qualität von Entscheidungen hängt unmittelbar davon ab. In fast allen Branchen werden mehr als 50 % der Wertschöpfung aus der Informationsverarbeitung erzielt.

Die Führungsebenen der Wirtschaft, die Entscheider der Politik, aber auch die privaten Nutzer moderner Medien sind auf fundierte Methoden und Werkzeuge zur Bewältigung der Informationsflut angewiesen. Aus ökonomischer Perspektive ist Information auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette Wirtschaftsgut, für viele Unternehmen zudem Produktions- und Wettbewerbsfaktor, sowie Grundlage von Entscheidungen.

Die Informationswirtschaft befasst sich vornehmlich mit der Bewertung von Information, deren Verwertungsmöglichkeiten sowie der Entwicklung und dem effizienten Einsatz informationsverarbeitender Systeme. Eine zentrale Rolle spielt dabei die interdisziplinäre Betrachtung durch die Integration informationstechnischer, rechtlicher und ökonomischer Methoden, Theorien und Werkzeuge. Die Art und Weise, wie Informationen gebündelt, verarbeitet, angereichert, gehandelt und vermittelt werden können, stellt somit einer der Kernfragen für Forschung, Lehre und Anwendung dar.

An der Schnittstelle zwischen Informationsdienstleistungen, Technologien und rechtlichen Fragestellungen entstehen eine Vielzahl neuer Geschäftsmodelle zur Verbreitung, Veredelung, Aggregation und Aufbereitung von Informationen. Mit Blick auf diese zukunftsweisenden Herausforderungen werden bisher angewandte Lösungsansätze optimiert und innovative Informations- und Kommunikationsprozesse entwickelt.

Für Karlsruher Absolventen des Studiengangs Informationswirtschaft bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten und Perspektiven in der Industrie, im Dienstleistungsbereich oder im Handel. Die Ergebnisse einer Absolventenbefragung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ergaben, dass Informationswirte vor allem in folgenden Branchen tätig sind: IT-Unternehmen, Telekommunikation, Finanzdienstleistung, Energiewirtschaft, Industrie und Logistik, Medienunternehmen und Unterhaltungselektronik.

- der Unternehmensführung und -organisation, z. B. bei der Gestaltung von (virtuellen) Wertschöpfungsnetzen, dem Aufbau eines unternehmensweiten Wissensmanagements oder der Realisierung von Nachrichtendiensten und Ratings,
- der Bereitstellung von Informationsdienstleistungen, wie z. B. intelligente Informationsmakler und damit verbunden die Gebührengestaltung von Informationen und Informationsdiensten,

- der Bereitstellung von Infrastrukturen, z. B. für die Etablierung von Methoden für eine sichere und rechtswirksame Abwicklung von Geschäftsbeziehungen,
- der Konzeption und Bereitstellung von Anwendungen, wie z. B. für das Brokering von Informationen, Online-Shopping, Web-Portalen, elektronischen Märkten oder für das Electronic Publishing,
- dem Handel von digitalen Medien- und Informationsprodukten, wie z. B. für Musik-, Video- und Sprachdienste,
- der Etablierung neuer Organisationsformen, wie z. B. die dezentrale Selbstorganisation,
- der Beratung der Soft- und Hardware Industrie.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie zwei Beispiele für Stellenanzeigen:

Die CAS Software AG ist führender deutscher CRM-Spezialist für den Mittelstand und Komplettanbieter für das Kunden- und Informationsmanagement.

Seit 20 Jahren stehen wir für Innovation und solides Wachstum. Heute arbeiten bei uns über 130 Spezialisten an spannenden Projekten und innovativen Software-Lösungen, die von mehr als 100.000 Anwendern täglich genutzt werden.

Unser Unternehmen und unsere Produkte wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.



Wir suchen Mitarbeiter, die etwas bewegen wollen!

Unser Produktmanagement verantwortet die Versionierung und Qualität unserer erfolgreich am Markt eingeführten CRM-Standardsoftware. Zum Ausbau des Bereiches suchen wir Sie als

Software Engineer Testautomatisierung (w/m)

Ihre Aufgabe

In Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung und dem Testcenter entwerfen und entwickeln Sie Werkzeuge, welche die internen Prozesse der Bereiche Qualitäts- und Produktmanagement unterstützen und optimieren. Sie organisieren und überwachen die Neugestaltung und Weiterentwicklung der Testpläne für unsere Standardprodukte und legen fest, welche Produktbereiche automatisiert getestet werden können. Durch Implementierung der sich ergebenden Testskripte bauen sie eine Bibliothek von automatischen Tests auf, generieren Testdaten und setzen ein System um, welches diese Tests zu definierten Zeitpunkten und Systemumgebungen ausführt, die Testergebnisse auswertet, aufbereitet und den Verantwortlichen zu Verfügung stellt.

Ihr Profil

Sie verfügen über einen informatikorientierten Studienabschluss und erste praktische Erfahrung in der objektorientierten Softwareentwicklung und im Umgang mit relationalen Datenbanken. Von Vorteil sind erste Kenntnisse im Bereich Softwarequalitätsmanagement (Automatisches Testen, Testprozessoptimierungsmodelle...). Sie sind auf der Suche nach einem Job, bei dem der Schwerpunkt weniger in der Entwicklung sondern in der Konzeption, der Organisation und der Kommunikation im Umfeld des Softwareentwicklungsprozesse liegt. Sie sind ein Team-Player, kommunikativ und verfügen über ein hohes Qualitätsbewußtsein.

Unser Angebot

Wir bieten herausfordernde Aufgaben, eine intensive Einarbeitung, konsequente Unterstützung bei Ihrer Weiterentwicklung und ein angenehmes Arbeitsumfeld, in dem Sie den Unternehmenserfolg direkt beeinflussen und damit Ihre berufliche Perspektive mitgestalten. Am wichtigsten ist uns, dass die Chemie stimmt und wir gemeinsam Spaß daran haben, Visionen zu realisieren.

Interesse?

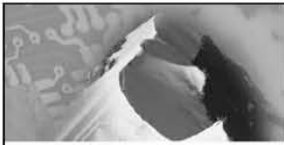
Dann bewerben Sie sich noch heute online oder per Post unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Kontakt:

CAS Software AG · Daniel Kleinhans
Wilhelm-Schickard-Straße 10-12 · 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/9638-616 · www.cas.de · jobs@cas.de



Richtig informiert. Jederzeit und überall.



**Lust auf spannende Herausforderungen
in einem wachsenden, erfolgreichen und
internationalen Consulting Umfeld?**

The Information Management Group (IMG) sucht engagierte

Junior Consultants

zur Mitarbeit in anspruchsvollen (inter)nationalen IT Management-Projekten in der Industrie

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik mit hervorragenden Noten
- erste praktische Erfahrung im IT Management aus Praktika oder/und Diplomarbeit
- gutes Verständnis von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten und IT Themen
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und Präsentationsskills
- ausgeprägte Kundenorientierung, Eigenständigkeit und Flexibilität
- sehr gute analytische und konzeptionelle Skills
- unternehmerisches Denken, Zuverlässigkeit, Begeisterungsfähigkeit und Biss
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- sehr hohe Reisebereitschaft

IMG bietet Ihnen:

- Mitwirkung am Entwurf von IT Strategie, IT Organisationen und IT Architekturen
- Teilnahme am Aufbau und der Entwicklung eines Teams
- exzellente Entwicklungsmöglichkeiten und viel Gestaltungsspielraum
- Möglichkeiten neue Ideen einzubringen und proaktiv umzusetzen
- starke Einbindung in ein engagiertes und motiviertes Team
- ein attraktives Gehaltspaket, einen Firmenwagen und ein Home Office



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Zwanet van Lubek, Leiterin HR Sourcing Europe, freut sich über Ihre elektronische Bewerbung an: career@img.com

Weitere Informationen unter:
www.img.com

Informationen zu unserem strategischen Kooperationspartner, dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen (IWI-HSG), finden Sie unter:
www.iwi.unisg.ch

IMG | STRATEGY
PROCESSES
SYSTEMS

The Information Management Group

IMG GmbH | Isatorplatz 8 | D-80331 München | www.img.com
Austria | Germany | Japan | Poland | Switzerland | UK | USA

1.3 Studium Informationswirtschaft am KIT

Der Studiengang Informationswirtschaft ist die Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen an Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, die durch die Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien entstanden sind.

Das Studium in Karlsruhe befähigt die Absolventen, Informationsflüsse und -produkte unter technischen, ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten zu analysieren, zu gestalten, zu bewerten und wirtschaftlich zu nutzen. Zukünftige Informationswirte vereinigen deshalb Kompetenzen aus Gebieten der Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft. Zusätzlich zum Schwerpunkt der Wirtschaftsinformatik, der auf der Vermittlung von IT-Methoden und -Werkzeugen zur Unterstützung betrieblicher Prozesse liegt, betont das Studium der Informationswirtschaft die Rolle der Information als Wirtschaftsgut, Produktions- und Wettbewerbsfaktor besonders.

Der Bachelorstudiengang Informationswirtschaft beträgt 6 Semester (8 Semester für Studierende des MINT-Kollegs – siehe Kapitel 1.4 Studienvorbereitung) und der darauf aufbauende Masterstudiengang Informationswirtschaft 4 Semester.

1.4 Studienvorbereitung

MINT-Kolleg

Im Jahr 2011 wurde vom KIT und der Universität Stuttgart das MINT-Kolleg Baden-Württemberg ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Studienerfolg in naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen durch eine bessere Vorbereitung zu sichern. Alle am KIT in einem sog. MINT-Studiengang (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik - auch Wirtschaftsingenieurwesen) Immatrikulierte können sich für das MINT-Kolleg bewerben (bei Überhang an Bewerbern entscheidet der Eingang der Bewerbung). Das Lehrangebot umfasst Kurse in

- Mathematik,
- Informatik,
- Physik,
- Chemie,
- wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Der Unterricht findet in Form von Präsenzveranstaltungen auf dem KIT-Campus (nahe Studienkolleg) statt und wird durch Online-Module ergänzt. Die Teilnahme am MINT-Kolleg ist mit der Studienplanung gut vereinbar und auch förderungsfähig nach BAföG, weil die Regelstudienzeit der beteiligten Studiengänge um zwei Semester verlängert wird. Die Frist zum Ableisten der Orientierungsprüfung verlängert sich um ein Semester.

Voraussetzung für die Bewerbung beim MINT-Kolleg ist

- die Zulassung zu einem MINT-Studiengang am KIT,
- die Durchführung eines Online-Tests
(über Homepage des <http://www.mint-kolleg.kit.edu/>.
Das Ergebnis wird der Bewerbung beigefügt.

Studienvorbereitungskurse des Fernstudienzentrums

siehe Internet: <http://www.fsz.kit.edu/Studienvorbereitung.php>

- Steuern und Regeln mit dem Mikrocontroller
- Mathematik online
- Mathematik kompakt

2 Bachelorstudiengang Informationswirtschaft

2.1 Der Weg zum Studienplatz

Bitte beachten: Der hier dargestellte Bewerbungsablauf gilt für das Wintersemester 2011/12. Für 2012/13 kann ein anderes Verfahren relevant sein. Die aktuelle Fassung der Broschüre ist im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.

Die Studienplätze für den Bachelorstudiengang Informationswirtschaft werden direkt vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vergeben.

Bewerbung und Zulassung zum ersten Semester

Für das erste Fachsemester können Bewerbungen nur zum Wintersemester erfolgen (Vorlesungsbeginn: Mitte Oktober).

Der Studiengang unterliegt keiner internen Zulassungsbeschränkung. Wer sich form- und fristgerecht bewirbt und die notwendigen schulischen Voraussetzungen (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder einen berufsqualifizierenden Abschluss, z.B. Meister oder ein gleichgestelltes Abschlusszeugnis) besitzt, erhält sicher einen Studienplatz.

Erläuterungen für ausländische Bewerber siehe Seite 14.

Deutsche sowie Ausländer mit deutschem Abitur (Bildungsinländer)

- bewerben sich **in einem ersten Schritt online** beim Studienbüro des KIT unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die online-Bewerbung wird Mitte Juni freigeschaltet.
- **in einem zweiten Schritt** wird die Kontrollansicht der Online-Bewerbung ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt.

Zur Bewerbung gehört die beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung ¹, ein Passbild, der Nachweis der gesetzlichen Krankenversicherung und eine Kopie des Personalausweises und alle anderen im Antrag genannten

¹ **Deutsche Staatsangehörige mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung** können sich nur bewerben, wenn das ausländische Zeugnis als einem deutschen Hochschulreifezeugnis gleichberechtigt anerkannt ist. Bewerber mit einem Wohnsitz in Baden-Württemberg oder einem Wohnsitz im Ausland wenden sich an das Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 7 Schule und Bildung, Zeugnisanerkennungsstelle, Postfach 103642, 70031 Stuttgart, Tel.: 0711/904-40-700. Bewerber mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland wenden sich an die Schulbehörde, die für den Wohnort im entsprechenden Bundesland zuständig ist.

Deutsche und Ausländer, die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

Nachweise und Unterlagen. (Siehe Checklisten im Internet: <http://www.kit.edu/studieren/2460.php>)

Der Bewerbung ist außerdem der Nachweis über die Teilnahme an einem Studienorientierungsverfahren beizulegen (z.B. Online-Interessentest <http://www.was-studiere-ich.de/> oder zib-Veranstaltung „Was will ich studieren?“). Nicht die Testergebnisse, nur die Teilnahmebescheinigung wird verlangt.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum **30. September (Ausschlussfrist)** beim Studienbüro eingegangen sein.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass zum nächsten Wintersemester eine Zulassungsbeschränkung eingeführt wird. Die Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist der **15. Juli (Ausschlussfrist)**. Sicherheitshalber empfiehlt es sich, die Bewerbung zu der früheren Frist vorzunehmen.

- die Adresse des Studienbüros lautet:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Studienbüro 76049 Karlsruhe (Postadresse) Kaiserstraße 12, Geb. 10.12 (Besucheradresse)
--

Unter folgendem Link: <https://zvwgate.zvw.uni-karlsruhe.de/bewinf> können Sie Ihren Bewerbungsstatus einsehen.

Im Wintersemester 2010/2011 haben sich 164 Studierende in das 1. Semester des Studiengangs eingeschrieben. Insgesamt studierten zu diesem Zeitpunkt 618 Studierende Informationswirtschaft, davon 135 Frauen.

Vorwegauswahl von Dienstleistenden

Die Zulassung zum Studiengang Informationswirtschaft ist momentan zwar frei, aber falls in Zukunft eine Zulassungsbeschränkung eingeführt wird, kann eine Bewerbung vor oder während eines Dienstes sinnvoll sein.

Allen Bewerbern für zulassungsbeschränkte Fächer, die den Bundesfreiwilligendienst oder einen 2-jährigen Dienst als Entwicklungshelfer oder ein Freiwilliges Soziales bzw. Ökologisches Jahr absolvieren, wird geraten, sich schon vor oder während des Dienstes zu bewerben. Wenn sie eine Zulassung erhalten, den Studienplatz aber nicht antreten können, werden sie im nächsten Verfahren den anderen Bewerbern vorgezogen. Um den Anspruch auf Vorwegauswahl zu verwirklichen, müssen sich die Bewerber nach Dienstende erneut für den Studiengang Informationswirtschaft bewerben und den erhaltenen Zulassungsbescheid der neuen Bewerbung beilegen. Der Anspruch auf Vorwegauswahl erlischt, wenn die Zulassung nicht spätestens zum zweiten auf die Beendigung des Dienstes folgenden Bewerbungsverfahren beantragt wird. Diese Regelung gilt auch für

diejenigen, die ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren betreuen.

Einschreibung, Gebühren und Studienkosten

Die Einschreibung (Immatrikulation) erfolgt schriftlich. Persönliches Erscheinen ist nur noch für Ausländer notwendig.

Da in zulassungsfreien Fächern kein besonderes Zulassungsverfahren stattfindet, erfolgt die Zulassung unmittelbar nach Vorlage aller notwendigen Bewerbungsunterlagen. Zur endgültigen Immatrikulation, über die das Studienbüro die Bewerber schriftlich informiert, sind der Studentenwerksbeitrag in Höhe von derzeit 62,70 € und der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von derzeit 40,00 € zu überweisen.

Darüber hinaus müssen in Baden-Württemberg allgemeine Studiengebühren in Höhe von derzeit 500,00 € pro Semester bezahlt werden. ² **Die neue Landesregierung in Baden-Württemberg hat in ihrem Koalitionsvertrag die Abschaffung der Studiengebühren beschlossen. Hier werden sich also künftig Änderungen ergeben.**

Nach der Einschreibung wird allen Studienanfängern die **KITCard** zugeschickt. Auf dieser ist die Matrikelnummer angegeben, unter welcher der Studierende während seiner gesamten Studienzzeit am Karlsruher Institut für Technologie geführt wird. Die KIT-Card begleitet jeden Studierenden von Beginn an. Sie dient als Bezahlkarte in der Mensa und in Cafeterien, für Zutrittskontrollen, als Bibliotheksausweis, als Kopierkarte und als Stammkarte für das Semesterticket des Karlsruher Verkehrsverbund (KVV). ³

Bewerbung für Studienplätze in höhere Fachsemester

Wer bereits in einem anderen Studiengang Leistungen erbracht hat, die für den Studiengang Informationswirtschaft anerkannt worden sind, muss bzw. kann sich um einen Studienplatz in einem höheren Fachsemester bewerben.

In einem höheren Fachsemester kann das Studium sowohl im Winter- als auch im Sommersemester aufgenommen werden. Die Bewerbungen erfolgen online unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die Kontrollansicht der Online-Bewer-

² Ein möglicher Antrag zur Befreiung von den Studiengebühren ist parallel zur Immatrikulation zu stellen (z.B. Personen mit zwei Geschwistern, Schwerbehinderte, Doktoranden, Studierende im Urlaubssemester). Eine Überweisung der allgemeinen Studiengebühren ist in diesem Fall nicht notwendig, bis im Studienbüro über den Befreiungsantrag entschieden wurde. Detaillierte Informationen, insbesondere auch zur Befreiung von der Studiengebührenezahlung in Ausnahmefällen sowie Antragsformulare, finden Sie unter <http://www.kit.edu/studieren/7479.php>.

³ Die Studierenden am KIT können mit ihrer KITCard wochentags von 18:00 bis 5:00 Uhr und am Wochenende rund um die Uhr das gesamte KVV-Netz gratis befahren, sofern sie **zusätzlich eine KVV-Bescheinigung** mit sich führen. Diese kann über das Studierendenportal ausgedruckt werden. Wer durchgehend freie Fahrt haben möchte, kann für 122,10 € die Studikarte erwerben, die zur ganztägigen Fahrt im KVV-Netz berechtigt. Sie ist unter Vorlage der KITCard, der KVV-Bescheinigung und einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung (ausgedruckt am Studierendenportal) bei den KVV-Kundenzentren oder im International Student Center im Mensa-Foyer erhältlich.

bung wird ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag und mit allen im Antrag genannten Unterlagen **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt (Adresse siehe Seite 10). Annahmeschluss für die Bewerbungsunterlagen zum Wintersemester ist der 30. September, für das Sommersemester der 31. März.

Alle Bewerber, die in einem anderen Studiengang mehr als zwei Semester studiert haben, müssen für die Zulassung einen schriftlichen Nachweis über eine auf den Studiengang Informationswirtschaft bezogene **studienfachliche Beratung** erbringen (z.B. im zib).

Anerkennung und Anrechnung von Prüfungsleistungen

Die Prüfungsordnungen der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sehen vor, dass Prüfungsleistungen, bei denen Gleichwertigkeit festgestellt wird, angerechnet werden (Prüfungsordnung siehe: <http://www.wiwi.kit.edu/serviceDownloads.php>).

Voraussetzung für die Anerkennung ist die Feststellung der Gleichwertigkeit von Inhalt, Umfang und Tiefe der externen Studien- und Prüfungsleistung. Die Begutachtung auf Gleichwertigkeit wird bei allen Studiengängen vom jeweils zuständigen Fachprüfer bzw. Modulkordinator vorgenommen. Seine Stellungnahme liegt der Anerkennungsentscheidung des Prüfungsausschusses zugrunde.

Die Studienplätze für Bewerbungen auf höhere Fachsemester sind zulassungsbeschränkt. Es können daher nicht alle Bewerber auf höhere Fachsemester zugelassen werden, auch wenn sie objektiv - über eine entsprechende Einstufung - die Voraussetzungen dafür erfüllen. Ausschlaggebend für die Zulassung sind die im jeweiligen höheren Semester frei gewordenen Studienplätze.

Zwei Bewerberprofile werden grundsätzlich unterschieden:

- **Hochschulortswwechsler und Studienunterbrecher:** Für Bewerber, die bereits im Bachelorstudiengang Informationswirtschaft eingeschrieben sind oder waren, erfolgt die Einstufung unabhängig von bisher erbrachten Studienleistungen in das nächsthöhere Fachsemester. Für Studienleistungen, die noch vor dem Ortswechsel nachgewiesen wurden und nun für den hiesigen Studiengang geltend gemacht werden, erfolgt eine Gleichwertigkeitsbegutachtung durch die zuständigen Fachvertreter (siehe Erläuterungen weiter unten).
- **Fachwechsler:** Bewerber auf höhere Fachsemester aus anderen Studiengängen. Bei ihnen bildet die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen die Grundlage für die Einstufung in ein höheres Semester. Unabhängig von den vorgelegten Anerkennungsanträgen ist der Bewerbung ein aktueller Notenauszug mit allen bestandenen und nicht bestandenen Leistungen vorzulegen. Empfohlen wird, die Anerkennung der Studienleistungen und die Einstufung für ein höheres Semester vor dem Bewerbungstermin durchzuführen.
Nachweise über abgelegte Prüfungen bzw. Studienleistungen zur Einstufung in höhere Fachsemester, die zum Bewerbungsschluss noch nicht vorliegen, müssen bis

zum 20. August (Vergabeverfahren zum Wintersemester) bzw. 1. März (Vergabeverfahren zum Sommersemester) vorgelegt werden, um im Hauptverfahren berücksichtigt werden zu können.

Vorgehensweise bei der Anerkennung von Studienleistungen

Jedes Anerkennungsvorhaben muss mit dem jeweils zuständigen Prüfer des KIT eingeleitet werden. Er begutachtet die vorgelegte Leistung auf Gleichwertigkeit und gibt gegenüber dem Prüfungsausschuss eine Stellungnahme dazu ab.

1. Vor Antrag auf Anerkennung muss festgestellt werden, welche der bisherigen oder geplanten Studienleistungen Gleichwertigkeit aufweisen könnte. Diese Vorauswahl trifft der Antragsteller. Sehr hilfreich ist dabei das [Modulhandbuch](https://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php) <https://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php> zum Studiengang und darin die Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen.
2. Danach folgt die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Modulkoordinator am besten über E-Mail (vorname.nachname@kit.edu). Der Name des Modulkoordinators wird bei der Beschreibung des Moduls im Modulhandbuch (Internetadresse siehe oben) ausgewiesen. Er wird mitteilen, ob er selbst oder einer der im Modul auftretenden Dozenten für die Anerkennungsbegutachtung zuständig ist. Gleichzeitig kann auf diesem Weg geregelt werden, was für die Anerkennungsbegutachtung im Einzelnen alles erforderlich ist. Termin vereinbaren, falls persönliche Präsenz erforderlich ist.
3. Für jede zur Anerkennung beantragte Prüfungsleistung muss vom Antragsteller ein Online-Formular ausgefüllt werden:
https://www.wiwi.kit.edu/downloads/Formular_Anerkennung.pdf
(Unbedingt online und komplett ausfüllen - bis auf die Stellungnahme des Prüfers u. Prüfungsausschusses).
4. Kopie des Zeugnisses / Transcripts mitschicken, auf dem die der Anerkennung zugrunde liegende Prüfungsleistung dokumentiert ist.
5. Alle Unterlagen wie mit dem Prüfer vereinbart am entsprechenden Institut einreichen. Der Prüfer leitet seine Stellungnahme (auch bei Ablehnung) an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.

Für eine eventuelle Rangfolgenbildung (notwendig bei weniger Plätzen als Bewerbern) ist zunächst die Menge und danach die Qualität der anerkannten Prüfungsleistungen ausschlaggebend.

Bewerbung und Zulassung von ausländischen Bewerbern

Alle ausländischen Studienbewerber (auch EU-Ausländer), mit Ausnahme derer mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsinländer), richten ihre Bewerbung für das erste Semester (Wintersemester) bis zum 15. Juli an das

Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)
International students office
früher: Akademisches Auslandsamt
Adenauerring 2
76131 Karlsruhe

Bewerber für höhere Semester können sich zum Wintersemester bis zum 15. Juli und zum Sommersemester bis zum 15. Januar bewerben.

Über das Auswahlverfahren für ausländische Studienbewerber informiert das International students office: <http://www.aaa.kit.edu/>.

Die Bewerbung erfolgt online unter der Internetadresse: <http://www.aaa.kit.edu/>

Bildungsinländer bewerben sich wie Deutsche.

Alle Bewerber (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit), die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

Zum Thema Einschreibung, Gebühren und Studienkosten siehe Seite 11.

2.2 Aufbau des Bachelorstudiengangs Informationswirtschaft

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Informationswirtschaft beträgt 6 Semester (8 Semester für Studierende des MINT-Kollegs⁴) und der darauf aufbauende Masterstudiengang Informationswirtschaft 4 Semester. Die Regelstudienzeit beschreibt die Anzahl von Semestern, in der ein Studiengang bei zügigem Studium absolvierbar ist. Endgültig abgeschlossen sein muss die Bachelorprüfung spätestens bis zum Beginn des Vorlesungszeitraums des 10. Fachsemesters.

Das Bachelorstudium schließt mit dem Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) in Informationswirtschaft (bzw. in Information Engineering and Management) ab. Es umfasst ein Berufspraktikum, verschiedene Fachprüfungen, Seminararbeiten und die abschließende Bachelorarbeit. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte⁵ (Leistungspunkte) erworben werden

4 (siehe auch Kapitel 1.4 Studienvorbereitung).

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in **Fächer** (zum Beispiel BWL, Informatik oder Operations Research). Jedes Fach wiederum ist in **Module** aufgeteilt. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren aufeinander bezogenen **Lehrveranstaltungen**, die durch ein oder mehrere **Prüfungen** abgeschlossen werden. Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (Credits oder ECTS-Punkten) ausgewiesen, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden. Einige Module sind **Pflicht**. Bei einer Großzahl der Module besteht eine große Anzahl von individuellen **Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten**. Damit wird es dem Studierenden möglich, das interdisziplinäre Studium sowohl inhaltlich als auch zeitlich auf die persönlichen Bedürfnisse, Interessen und beruflichen Perspektiven zuzuschneiden.

Hilfreiche Begleiter:

Modulhandbuch

Das Modulhandbuch beschreibt die zum Studiengang gehörigen Module. Dabei geht es ein auf: die Zusammensetzung der Module, die Größe der Module (in LP), die Abhängigkeit der Module untereinander, die Lernziele der Module, die Art der Erfolgskontrolle und die Bildung der Note eines Moduls. Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ist im Internet zu finden: <http://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php>.

Vorlesungsverzeichnis

Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis, das aktuell zu jedem Semester über die Veranstaltungsdaten (u.a. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) informiert, siehe Internet:

<https://studium.kit.edu/meineuniversitaet/Seiten/vorlesungsverzeichnis.aspx>

Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung legt die Modalitäten für die Prüfungen im Studiengang fest: Regelstudienzeit, Studienaufbau, Anmeldung und Zulassung zu den Prüfungen, Durchführung von Erfolgskontrollen, Bachelorarbeit, Berufspraktikum.

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Informationswirtschaft vom 15. April 2009 siehe Internet: <http://www.wiwi.kit.edu/serviceDownloads.php>

Die **Orientierungsprüfung** (Volkswirtschaftslehre I, Grundlagen der Informatik, Programmieren) soll dazu beitragen, eventuelle Fehlentscheidungen bei der Wahl des Studiengangs frühzeitig zu korrigieren. Die Prüfungsleistungen der Orientierungsprüfung müssen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters nachgewiesen werden. Für etwaige Wiederholungen wird diese Frist auf das 3. Fachsemester ausgedehnt.

5 ECTS-Punkte sind Leistungspunkte oder Credits, mit denen der Arbeitsaufwand „gemessen“ wird. Für ein erfolgreich absolviertes Modul (Lehreinheit) vergibt die Hochschule Leistungspunkte (LP), die der durchschnittlichen Arbeitslast des Studiums („**work load**“) und der einzelnen Module Rechnung tragen sollen. Grundlage für die Vergabe von LP ist die Annahme eines **in Stunden** gemessenen durchschnittlich zu leistenden Arbeitsaufwandes für das Studium. Die Annahme ist ein Aufwand von 1500-1800 Stunden pro akademischem Jahr, der sich in 60 LP ausdrückt. Ein Leistungspunkt entspricht daher etwa 30 Arbeitsstunden.

Bei Besuch des MINT-Kollegs über zwei Semester wird empfohlen, eine Verlängerung der Frist zum Ablegen der Orientierungsprüfung entsprechend um bis zu zwei Semester zu beantragen. Eine Verlängerung von einem Semester ist auch möglich, je nach nachgewiesenen MINT-Leistungen.

Die Semester 1 bis 4 sind methodisch ausgerichtet und vermitteln die Grundlagen in Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Recht. Die Semester 5 und 6 zielen auf eine Vertiefung und eine Anwendung der Kenntnisse ab.

1. Semester					
Veranstaltung	SWS			Credits	Erfolgs- kontrolle
	V	Ü	R/T		
Rechnungswesen I	2	2		4.0	Prüfung
Volkswirtschaftslehre I (Mikroökonomie)	3		2	5.0	O-Prüfung
Mathematik I	4	2	2	8.0	Prüfung
Grundbegriffe der Informatik	2	1	2	5.0	O-Prüfung
Programmieren	2		2	5.0	O-Prüfung
BGB für Anfänger	4			4.0	Prüfung
	17	5	8	31.0	

2. Semester					
Veranstaltung	SWS			Credits	Erfolgs- kontrolle
	V	Ü	R/T		
Einführung in die Informationswirtschaft	2	2		4.0	Prüfung
Statistik I	4		2	5.0	Prüfung
Mathematik II	4	2	2	8.0	Prüfung
Einführung in das Operations Research I	2	2	2	4.5	Prüfung
Algorithmen I	3	1	2	6.0	
BGB für Fortgeschrittene	2			3.0	Prüfung
	17	7	8	30.5	

3. Semester					
Veranstaltung	SWS			Credits	Erfolgs- kontrolle
	V	Ü	R/T		
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre C	2		2	4.0	Prüfung
Statistik II	4	0	2	5.0	Prüfung
Einführung in das Operations Research II	2	2	2	4.5	Prüfung*)
Theoretische Grundlagen der Informatik	3	1		7.0	Prüfung
Angewandte Informatik I	2	1		4.0	Prüfung
Öffentliches Recht I	2			3.0	Prüfung
Handels- und Gesellschaftsrecht	2			3.0	Prüfung
	17	4	6	30.5	

*) OR I und OR II

4. Semester					
Veranstaltung	SWS			Credits	Erfolgs- kontrolle
	V	Ü	R/T		
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre B	2		2	4.0	Prüfung
Angewandte Informatik II	2	1		4.0	Prüfung
Rechnerorganisation	3	1	2	6.0	Prüfung
Privatrechtliche Übung	2			3.0	Prüfung
Öffentliches Recht II	2			3.0	Prüfung
Betriebspraktikum				8.0	Prüfung
	11	2	4	28.0	

- V = Vorlesung. Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. In der Regel nimmt der Vortrag den vollen Vorlesungszeitraum ein; Diskussionen über den Vorlesungsstoff erfolgen meist in den dazugehörigen Übungen. Die Teilnehmerzahl ist in der Regel unbegrenzt.
- Ü = Übung. Wird in Ergänzung zu einer Vorlesung angeboten. Sie ist meist mit schriftlichen Übungen bzw. Übungsaufgaben verbunden und dient der intensiven Nacharbeitung eines Stoffgebietes.
- T = Tutorium. Tutorien dienen der intensiveren Betreuung der Studierenden. Ein Student höheren Semesters (Tutor) unterrichtet Studenten unterer Semester in kleinen Gruppen und gibt z.B. Hilfestellung bei den Übungsblättern.
- R = Rechnerübung. Selbständige Übung des Stoffes unter Anleitung.

SWS = Semesterwochenstunden. Das sind die Stunden (= 45 Minuten) pro Woche, mit denen der Besuch von Lehrveranstaltungen während des Semesters zu Buche schlägt.

O-Prüfung = Orientierungsprüfung, siehe Seite 15

Credits = Siehe Fußnote 5

Die Module, die im Bachelor Informationswirtschaft in den ersten vier Semestern absolviert werden müssen, sind im Verhältnis 40/40/20 auf Informatik (Informatik, Angewandte Informatik, Technische Informatik), Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL Operations Research, Statistik) und Recht auf der Basis einer soliden Mathematikausbildung aufgeteilt. Das Berufspraktikum im 4. Semester dient der Berufsbefähigung.

Lernziele und Inhalt der einzelnen Fächer sind dem ausführlichen Modulhandbuch zu entnehmen, das im Internet zu finden ist: <http://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php>

Fächer im Kernprogramm (1. - 4. Semester)

Wirtschaftswissenschaften

In den Veranstaltungen des Kernprogramms zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre wird ein Überblick über die vielfältigen Inhalte des Faches gegeben. Mit Blick auf das Vertiefungsstudium ist die Vielfalt des Faches BWL an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein wirklicher Zugewinn: Ein eigenes Institut für Informationswirtschaft und -management sowie Institute und Lehrstühle für Unternehmensführung, Marketing, Entscheidungstheorie, Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen, Produktionswirtschaft und Logistik oder auch Energie- und Umweltmanagement sorgen dafür, dass das Lehrangebot von aktuellen Forschungsergebnissen geprägt ist und dementsprechend abwechslungsreich bleibt. Zentrale Bedeutung haben in der Betriebswirtschaftslehre z.B. die Finanzierung, die Investition, die Logistik, die Struktur eines Unternehmens oder eines Betriebes und die hergestellten bzw. angebotenen Produkte (Marketing, Produktionsprogrammplanung).

Volkswirtschaftslehre

In der Volkswirtschaftslehre geht es mehr um übergeordnete Erscheinungen und Zusammenhänge wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Prozesse. Gerade in einer globalisierten Weltwirtschaft helfen ökonomische Modelle und wirtschaftspolitische Theorien dabei, das Wirtschaftsleben in all seinen Facetten zu verstehen und in dessen Rahmen wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Eine besondere Option in Karlsruhe ist die Möglichkeit, sich neben Mikro- und Makroökonomie auch mit der Finanzwissenschaft, der Internationalen Wirtschaftspolitik und der experimentellen Wirtschaftsforschung zu beschäftigen.

Informatik

Informatik ist die Wissenschaft, die sich mit der Struktur, der Wirkungsweise, den Konstruktionsprinzipien und den Einsatzmöglichkeiten informationsverarbeitender Systeme sowie ihrer Anwendung beschäftigt. Sie gehört zum Handwerkszeug eines erfolgreichen Informationswirts in der Theorie und in praktischer Anwendung. In dem viersemestrigen Informatik-Kernprogramm geht es deshalb zuerst um die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik. Software und Hardware, Algorithmen, Methoden und Modelle der Informatik aber auch die Angewandte Informatik, zum Beispiel Informationssysteme im E-Business stehen im Vordergrund. Praktische Anwendung erfahren diese Kenntnisse in betreuten Rechnerübungen und Programmierkursen.

Mit den anschließenden Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten im Bereich Internetanwendungen, Rechnertechnologie und -architektur über die theoretische Informatik, Telematik, Programmsysteme, parallele und verteilte Systeme oder auch Informationsmanagement lassen sich Informatik-Projekte planen, entwerfen und auch implementieren.

Mathematik und Statistik

Mathematik und Statistik sind das Handwerkszeug und das A und O der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften. In beiden Disziplinen ist Handeln und Entscheiden ohne eine fundierte quantitativ-methodische Ausbildung kaum denkbar.

Analysis, lineare Algebra, Differential- und Integralrechnung sind die Grundlagen zum

Verständnis ökonomischer Zusammenhänge und zur Planung und Gestaltung wirtschaftlicher und technologischer Prozesse. Die zweisemestrige mathematische Grundlagenbildung nimmt sich die Zeit, wichtige mathematische Methoden und Modelle gewissenhaft zu schulen.

Deskriptive, d.h. beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie und die Theorie des Schätzens und Testens werden an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit großer Sorgfalt gelehrt und durch einen eigenen Lehrstuhl betreut. Wie die Mathematik ist auch die Statistik ein Fundament erfolgreicher Informationswirte in Wissenschaft und Praxis.

Operations Research (OR)

Eine zusätzliche Besonderheit des Karlsruher Studiengangs Informationswirtschaft ist der große Anteil der Disziplin Operations Research, deren Modelle und Methoden im gesamten Wertschöpfungsprozess eines Unternehmens eingesetzt werden. Dabei geht es um die bestmögliche Lösung realer wirtschaftlicher und technisch-wirtschaftlicher Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung beschränkt verfügbarer Ressourcen. Im Wesentlichen geht es darum, Prozess und Verfahren optimal zu gestalten. So lassen sich zum Beispiel Unternehmensstandorte optimal festlegen oder auch Produktionsabläufe gezielt planen.

Recht

Um wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und mit Informationen zu arbeiten, braucht es grundlegende Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen. Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Zivilrecht und auch das Öffentliche Recht gehören deshalb zum Kernprogramm des Studiengangs unmittelbar dazu. Bereits im Bachelorstudiengang geht es um mehr als nur die grundlegenden juristischen Kenntnisse. Mit Inhalten aus dem Datenschutzrecht und dem Recht des Geistigen Eigentums werden die Rechtskenntnisse vertieft, denen in der informationswirtschaftlichen Praxis die größte Bedeutung zukommt.

Informationswirtschaft

Ziel der Vorlesung „Einführung in die Informationswirtschaft“ ist es, die Grundlagen der Informationswirtschaft zu erörtern und die notwendige Verzahnung von Wirtschaftswissenschaften, Informationstechnologie und Rechtswissenschaft in der heutigen Informationsgesellschaft darzustellen. Die gesamte Vorlesung wird durch ein authentisches Beispiel eines Informationsunternehmens motiviert. Anhand dieses Beispiels werden folgende Themenbereich behandelt:

- Finanzplanung und Investitionsrechnung,
- Information und Informationstechnologie,
- Wirtschaftlichkeitsüberlegungen im informationsverarbeitenden Unternehmen,
- elektronische Märkte,
- Logistik/SCM,
- Web/Internet-Marketing und
- Produktion und Beschaffung.

Vertiefungsprogramm (5. und 6. Semester)

Das Vertiefungsprogramm umfasst das 5. und 6. Semester und zielt auf eine Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse ab. Der Studiengang Informationswirtschaft in Karlsruhe zeichnet sich insbesondere durch die Vielzahl an Wahlmöglichkeiten und Alternativen in den vernetzten Disziplinen aus. Die große Entscheidungsfreiheit ermöglicht es, eigene Studienschwerpunkte zu bestimmen und das Studium individuell entsprechend den eigenen Fähigkeiten und Neigungen auszurichten. Damit sind in diesem Teil des Studiums ausreichend Freiheiten für einen Auslandsaufenthalt geschaffen.

Vertiefungsprogramm (5. und 6. Semester)						
Informatik		Wirtschaftswissenschaften			Recht	
Module 18 LP	Seminar*) 3 LP	BWL-Modul 9 LP	Modul 9 LP	Seminar*) 3 LP	Modul 6 LP	Seminar*) 3 LP
Bachelorarbeit 12 LP						
180 LP (Kernprogramm + Vertiefungsprogramm + Bachelorarbeit)						

*) Es müssen zwei der drei Seminare belegt werden.

Die Modulübersicht und das Modulhandbuch geben detaillierte Auskunft über alle möglichen Kern- und Vertiefungsmodule und helfen dabei, den richtigen, individuellen Studienplan zusammen zu stellen.

Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiengangs berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs in Karlsruhe, Deutschland und im Ausland.

2.3 Das Berufspraktikum

Während des Bachelorstudiums, möglichst nach dem vierten Semester, ist ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum in Vollzeitarbeit abzuleisten. Eine Aufteilung in mehrere Praktika auch an unterschiedlichen Unternehmen ist möglich. Das Einzelpraktikum muss jedoch mindestens über 3 Wochen gehen. Für das Praktikum kommen alle Tätigkeiten mit Studienbezug in Betracht. Neben Softwareunternehmen und IT-Dienstleistern, Finanzdienstleistern, Energie- und Logistikkonzernen bieten sich dafür auch Medienunternehmen und Consultingfirmen an. Der Studentin bzw. der Student bewirbt sich in eigener Verantwortung bei geeigneten Unternehmen bzw. öffentlichen Einrichtungen um ein Praktikum.

Wichtiges:

- Der Studierende wird von einem Prüfer bzw. Prüferin des Studiengangs und einer Firmenbetreuerin bzw. einem Firmenbetreuer während des Praktikums betreut.
- Am Ende des Berufspraktikums ist dem Prüfer ein kurzer Bericht (maximal 2 DIN A4-Seiten) abzugeben und eine Kurzpräsentation über die Erfahrungen im Berufspraktikum zu halten. Durch konkrete Verbesserungsvorschläge schulen Studierende ihre Problemlösungskompetenz.
- Praktika, die vor Beginn des Studiums abgelegt werden, können angerechnet werden.
- Der Nachweis muss spätestens zur Zulassung der letzten Prüfungsleistung (in der Regel: Bachelorarbeit) erfolgen.
- Praktika sind ausnahmslos in Vollzeitbeschäftigung (mind. 35 Std./Woche) abzuleisten.
- Anmeldung und Anerkennung des Praktikums erfolgt im Prüfungssekretariat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Adresse siehe Kapitel 6 Informations- und Beratungsstellen).

3 Masterstudiengang Informationswirtschaft

3.1 Der Weg zum Studienplatz

Bitte beachten: Der hier dargestellte Bewerbungsablauf gilt für das Wintersemester 2011/12. Für 2012/13 kann ein anderes Verfahren relevant sein. Die aktuelle Fassung der Broschüre ist im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.

Der Studiengang unterliegt einer internen Zulassungsbeschränkung. Für das erste und höhere Fachsemester können Bewerbungen zum Sommer- und Wintersemester erfolgen.

Deutsche und ausländische Studienbewerber aus Staaten der Europäischen Union sowie Ausländer mit deutschem Abitur (Bildungsinländer)

- bewerben sich **in einem ersten Schritt online** beim Studienbüro des KIT unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die online-Bewerbung wird Mitte Juni, bzw. Mitte Dezember freigeschaltet.
- **in einem zweiten Schritt** wird die Kontrollansicht der Online-Bewerbung ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag und allen im Antrag genannten Nachweisen und Unterlagen **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt.

Dem Antrag sind beizufügen: Eine amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift der Zeugnisse und Dokumente, die den bisherigen Werdegang des Bewerbers belegen, insbesondere des Zeugnisses des Bachelorabschlusses aus dem Studiengang Informationswirtschaft oder eines mindestens gleichwertigen Abschlusszeugnisses aus einem wirtschaftswissenschaftlichen oder Informatikstudiengang samt Diploma Supplement und Transcript of Records sowie Nachweise über sonstige, außercurriculare Leistungen.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen für das Wintersemester bis zum 15.7. und für das Sommersemester bis zum 15.1. (**Ausschlussfristen**) beim Studienbüro eingegangen sein.

- die Adresse des Studienbüros lautet:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Studienbüro 76049 Karlsruhe (Postadresse) Kaiserstraße 12, Geb. 10.12 (Besucheradresse)
--

Unter folgendem Link: <https://zvwgate.zvw.uni-karlsruhe.de/bewinf> können Sie Ihren Bewerbungsstatus einsehen.

Nachfolgend sind die für Studienbewerber wissenswerten Passagen aus der Zulassungssatzung für das Auswahlverfahren im Master-Studiengang Informationswirtschaft vom 12. Mai 2010 aufgeführt. Sie finden die Satzung auch im Internet:

<http://www.wiwi.kit.edu/serviceDownloads.php>

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzungen für den Zugang in den Masterstudiengang Informationswirtschaft sind:

1. ein überdurchschnittlicher Bachelorabschluss oder mindestens gleichwertiger Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder Dualen Hochschule/Berufsakademie oder an einer ausländischen Hochschule. Das Studium muss im Rahmen einer mindestens dreijährigen Regelstudienzeit, alternativ mit einer Mindestanzahl von 180 ECTS-Punkten, in dem Studiengang Informationswirtschaft oder einem fachverwandten wirtschaftswissenschaftlichen oder Informatik-Studiengang absolviert worden sein.
2. notwendige, durch den Bachelorabschluss bzw. einen gleichwertigen Abschluss vermittelte erforderliche Vorleistungen in mindestens drei der vier folgenden Fächer:
 - (a) Informatik im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten,
 - (b) Wirtschaftswissenschaften einschließlich Operations Research im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten,
 - (c) Recht im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten,
 - (d) Mathematik einschließlich Statistik im Umfang von mindestens 15 Leistungspunkten.

Über das Vorliegen der genannten erforderlichen Vorleistungen sowie über die Gleichwertigkeit und Zuordnung der Studien- und Prüfungsleistungen zu den genannten Fächern entscheidet die Auswahlkommission. Die hierfür erforderlichen Unterlagen (z.B. Transcript of Records) sind vom Bewerber der Bewerbung beizulegen.

Zulassung unter Vorbehalt

- Bewerber können zugelassen werden, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nur zwei der genannten Vorleistungen nachweisen können. In diesem Fall ist die Zulassung unter dem Vorbehalt auszusprechen, dass der Bewerber eine von der Auswahlkommission festgelegte Prüfung (einschließlich einer etwaigen Wiederholungsprüfung) bis zum Ende des Prüfungszeitraums des ersten Fachsemesters

erbringt und nachweist. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung zum Masterstudiengang Informationswirtschaft.

- Eine Bewerbung vor Abschluss des Bachelorstudienganges ist möglich. Voraussetzung für die **Zulassung unter Vorbehalt** ist, dass das Bachelorstudium rechtzeitig vor Beginn des Masterstudiums abgeschlossen wird. Bitte legen Sie in diesem Fall statt Ihres Bachelorzeugnisses eine entsprechende Bestätigung des Prüfungsamtes bei, die Bestätigung sollte zudem die vorläufige Durchschnittsnote ausweisen. Das endgültige Zeugnis über den Bachelorabschluss soll unverzüglich, bis spätestens vier Monate nach Beginn des Semesters, zu dem die Zulassung erfolgen soll, nachgereicht werden (Ausschlussfrist). Wie die Auswahlentscheidung in diesem Fall geregelt ist, bitte in der o.a. Zulassungssatzung nachlesen.

Bildung der Rangfolge

Unter den Bewerbern wird aufgrund der **Gesamtnote** der akademischen Abschlussprüfung sowie der erbrachten **Studienleistungen** und der **sonstigen Leistungen** eine Rangfolge gebildet.

1. Maximal 46 Punkte erhält man für die Gesamtnote der akademischen Abschlussprüfung.
2. Maximal 154 Punkte für das Studienprofil:
 - (a) für erbrachte Leistungen in Informatik im Bachelorstudium bis zu 55 Punkte,
 - (b) für erbrachte Leistungen in Wirtschaftswissenschaften im Bachelorstudium bis zu 39 Punkte,
 - (c) für erbrachte Leistungen in Mathematik und Statistik und Operations Research im Bachelorstudium bis zu 35 Punkte,
 - (d) für Rechtswissenschaften im Bachelorstudium bis zu 25 Punkte.
3. Bis maximal 30 Punkte werden für sonstige Leistungen vergeben:
 - (a) eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem kaufmännischen oder technischen Ausbildungsberuf oder eine einschlägige Berufsausübung sowie praktische Tätigkeiten und
 - (b) außercurriculare Leistungen und Qualifikationen: z.B. Preise, Auszeichnungen, Auslandsaufenthalte, besonderes soziales, politisches oder sportliches Engagement sowie
 - (c) besondere wissenschaftliche Leistungen, wie beispielsweise einschlägige Publikationen, herausragende wissenschaftliche Arbeiten, Forschungstätigkeiten und Forschungsaufenthalte in wissenschaftlichen Institutionen oder der Industrie.

Beim Bewerbungsverfahren zum Wintersemester 2011/2012 haben sich 110 Bewerber und Bewerberinnen auf 72 Studienplätze beworben. 88 Bewerber und Bewerberinnen erfüllten die grundsätzlichen Zulassungsvoraussetzungen.

Bewerbung und Zulassung von ausländischen Bewerbern

Alle ausländischen Studienbewerber, mit Ausnahme von EU-Bewerbern und Bildungsinländern (Ausländer mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung), richten ihre Bewerbung für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15.1. (Ausschlussfristen) an das

Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)
International students office
früher: Akademisches Auslandsamt
Adenauerring 2
76131 Karlsruhe

Über das Auswahlverfahren für ausländische Studienbewerber informiert das International students office: <http://www.aaa.kit.edu/>.

Die Bewerbung erfolgt online unter der Internetadresse: <http://www.aaa.kit.edu/>

Bildungsinländer und EU-Ausländer bewerben sich wie Deutsche.

Alle Bewerber (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit), die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

3.2 Aufbau des Masterstudiengangs Informationswirtschaft

Der Masterstudiengang richtet sich an Absolventen, die im Rahmen des Karlsruher Bachelorstudiengangs oder eines fachverwandten Studiengangs grundlegende Qualifikationen in der Informationswirtschaft, der Wirtschaftsinformatik, der Informatik oder den Wirtschaftswissenschaften erlangt haben.

Bei einem Masterstudiengang steht die wissenschaftliche Spezialisierung oder eine interdisziplinäre Weiterqualifikation im Vordergrund. Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang Informationswirtschaft (M.Sc.) beträgt vier Semester und umfasst verschiedene Fachprüfungen, interdisziplinäre Seminarleistungen sowie die abschließende Masterarbeit in insgesamt 12 Modulen. Fachliche und überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Analyse- und Synthesevermögen, Lern- und Innovationsfähigkeit, Zeit- und Projektmanagementfähigkeit werden in den einzelnen Modulen vermittelt. Zusätzlich können eigene Veranstaltungen besucht werden, die sich auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen konzentrieren.

Endgültig abgelegt einschließlich aller Wiederholungen muss die Masterprüfung spätestens bis zum Beginn der Vorlesungszeit des achten Fachsemesters sein.

Im **Pflichtprogramm** geht es darum, Information als Wirtschaftsgut, Produktions- und Wettbewerbsfaktor zu verstehen und die betriebswirtschaftlichen Potentiale und Notwendigkeiten in einer Informationsgesellschaft zu erkennen. Quantitative Verfahren, insbesondere stochastische Methoden und Modelle zur Planung, Analyse und Optimierung von Informationsprozessen sowie Fragestellungen des Internetrechts und nicht zuletzt das interdisziplinäre Seminarmodul runden das fachübergreifende Pflichtprogramm ab.

Die **Wahlpflichtprogramme** in den drei Disziplinen (Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften) bieten die Möglichkeit zur weiteren Vertiefung und Spezialisierung. Entsprechend dem interdisziplinären Charakter des Studiengangs sind vielzählige Wahlmöglichkeiten und Alternativen vorgesehen, so dass der Studienplan sowohl inhaltlich als auch zeitlich ganz nach den individuellen Interessen und Ansprüchen gestaltet werden kann.

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs qualifiziert nicht nur für einen entsprechend fach- und verhältnismäßigen Berufseinstieg sondern zugleich für eine Promotion in Karlsruhe, in Deutschland oder im Ausland.

Informationswirtschaft (M.Sc.) (1. - 4. Semester)									
INFO Wahl				WIWI				RECHT Wahl	
				Pflicht		Wahl			
INFO 8 LP	INFO 8 LP	INFO 8 LP	INFO 9 LP	BWL 10 LP	OR 5 LP	BWL 9 LP	WIWI 9 LP	Recht 9 LP	Recht 9 LP
Interdisziplinäres Seminar 6 LP									
Masterarbeit 30 LP									
120 LP (Pflichtprogramm + Wahlpflichtprogramm + Masterarbeit)									

Lernziele und Inhalt der einzelnen Module sind dem ausführlichen Modulhandbuch zu entnehmen, das im Internet zu finden ist: <http://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php>

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Informationswirtschaft siehe Internet: <http://www.wiwi.kit.edu/serviceDownloads.php>

Folgender Studienaufbau wird empfohlen:

- Die Pflichtmodule aus den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Operations Research sollen im ersten und zweiten Semester abgelegt werden.
- Das interdisziplinäre Seminar soll im dritten Semester abgelegt werden.
- Die Module aus Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Recht im Wahlbereich sollen in den ersten drei Semestern abgelegt werden.
- Im 4. Semester soll im Rahmen einer Master-Arbeit die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit in den genannten Fächern nachgewiesen werden.

4 Promotion und Weiterbildungsangebote Hector School

4.1 Promotion

Voraussetzung zur Promotion ist der erfolgreiche Abschluss eines universitären wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengangs oder ein als gleichwertig anerkannter Studienabschluss. Ebenso können sich besonders qualifizierte Absolventen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg für eine Promotion bewerben. Allerdings ist in diesem Falle ein verpflichtendes Eignungsfeststellungsverfahren vorgesehen.

Promotionsmöglichkeiten bestehen grundsätzlich in allen Lehr- und Forschungsgebieten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, siehe Internet: <http://www.wiwi.kit.edu/forschung.php>. Im Vorfeld der Promotion sollte sich ein Professor oder ein Hochschul- bzw. Privatdozent der Fakultät zur **Betreuung** der Dissertation bereit erklären. Anfragen können an die einzelnen Institute gerichtet werden.

Nähere Informationen siehe Internet: <http://www.wiwi.kit.edu/1190.php>

4.2 Weiterbildungsangebote an der Hector School

Die [Hector School of Engineering and Management](http://www.hectorschool.de/hectorschool.html?&L=1) bietet Berufstätigen, die sich gezielt weiterbilden und weiterentwickeln möchten ein besonderes Studienangebot. Siehe Internet: <http://hectorschool.de/hectorschool.html?&L=1>.

Angeboten werden berufsbegleitende, weiterbildende, kostenpflichtige Masterprogramme für Ingenieure, Ökonomen oder Informatiker, die Management Know-How mit Fachwissen auf diesen Gebieten kombinieren. Alle Masterprogramme werden darüber hinaus in Englisch als Unterrichtssprache, angeboten. Die Professoren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unterstützen und bereichern die Partnereinrichtung mit ihrem Wissen und Ihrem Know-how.

In Kooperation mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften werden derzeit fünf innovative englischsprachige Masterprogramme angeboten.

- [Management of Product Development](#)
- [Production and Operations Management](#)
- [Financial Engineering](#)
- [Information Engineering](#)
- [Embedded Systems Engineering](#)

5 Weitere Informationen

5.1 Studienbezogene Auslandsaufenthalte, Sprachen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für ein Studium im Ausland: Das ERASMUS-Programm, Programme einzelner Lehrstühle, über EUCOR und individuell organisierte Studienaufenthalte. Wichtig bei der Vorbereitung Ihres Auslandsstudiums ist, dass Sie frühzeitig und kontinuierlich an Ihren Sprachkenntnissen arbeiten.

1. ERASMUS-Austauschprogramm

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unterhält im Rahmen des ERASMUS-Programms der Europäischen Union zahlreiche Kontakte zu ausländischen Hochschulen in Europa. Eine Übersicht über die Partnerhochschulen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union finden Sie unter der Internetadresse des Auslandsbüros der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: <http://www.wiwi.kit.edu/auslandKarlsruhe.php>

Der Lehrstuhl für Versicherungswissenschaft bietet ein eigenes kleines ERASMUS-Programm an. Wer ein Studium an einer europäischen Hochschule außerhalb dieser Partnerschaftsabkommen plant, wendet sich an das Akademische Auslandsamt. (Adressen: Kapitel 4.3)

2. EUCOR

EUCOR (Europäische Konföderation der Universitäten am Oberrhein) ist der Zusammenschluss der Hochschulen am Oberrhein und wurde 1989 von den Hochschulen Universität Basel, Université de Haute-Alsace Mulhouse-Colmar, Université Strasbourg und daran angeschlossene Grandes Ecoles, Universität Freiburg, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gegründet mit dem Ziel der engeren Zusammenarbeit auf allen Ebenen, insbesondere auch bei den Studierenden.

Dies bedeutet, dass Lehrveranstaltungen an den Partneruniversitäten besucht werden und die dort erbrachten Leistungen an die Heimatuniversität übertragen werden können. Studierende, die zur Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, für einen Studienaufenthalt im Rahmen des regulären Semesterbetriebs oder für ein ganzes Nebenfachstudium eine der beteiligten Universitäten besuchen, bleiben an der eigenen Universität immatrikuliert und zahlen an der Gastuniversität keine Gebühren. Dabei gilt ihr Karlsruher Studierendenausweis als EUCOR-Ausweis, dessen Inhaber an den anderen Universitäten die gleichen Benutzungsrechte und Vergünstigungen genießen wie die eigenen immatrikulierten Studenten.

Es ist die Absicht der Oberrheinischen Universitäten, die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen und die Anerkennung von Zwischenexamen und Studienabschlüssen zu fördern und zu erleichtern. Dazu sind Absprachen zwischen den zuständigen Fakultäten und den Fachvertretern zu führen (aus: EUCOR-Ver Vereinbarung). Weitere Informationen zu EUCOR findet man unter <http://www.eucor-uni.org/site/Home-212.html>.

3. Studieren im außereuropäischen Ausland

Einzelne Lehrstühle der Fakultät bieten Austauschplätze in den USA, Australien und in Singapur an. Informationen erhalten Sie über die Internetseiten des Auslandsbüros der Fakultät, siehe: <http://www.wiwi.kit.edu/auslandKarlsruhe.php>. Über weitere Möglichkeiten für Studienaufenthalte im außereuropäischen Ausland (Programme, Förderung, Durchführung) informiert das International Students Office (früher: Akademische Auslandsamt), siehe Internet: <http://www.aaa.kit.edu/124.php>.

4. Individuell organisierte Studienaufenthalte

Die Fakultät unterhält zahlreiche Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Hochschulen, die gegebenenfalls dafür genutzt werden können, Masterarbeiten anzufertigen. Sie können auch ganz auf eigene Faust ein Auslandsstudium organisieren. Das erfordert großen Einsatz und besonders frühzeitige Planung. Für eine finanzielle Förderung besuchen Sie die Seiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), www.daad.de.

Nähere Auskünfte zum Studium im Ausland:

- Auslandsbüro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Adresse s. Kapitel 6)
- International Students Office des KIT (Adresse s. Kapitel 4.3)
- Informationen allgemeiner Art über ERASMUS bietet der Arbeitskreis ERASMUS (Adresse s. Kapitel 4.3).

1. Berufspraktikum im Ausland

Besonders interessant sind auch Praktika im Ausland. Neben den oben angesprochenen Aspekten bietet sich hier zusätzlich die Gelegenheit, fremdsprachliche und kulturelle Kompetenzen zu erwerben oder auszubauen.

Für Berufspraktika im Ausland gibt es zudem Programme zur **finanziellen Förderung**. Näheres hierzu erfährt man beim International Students Office (Adresse: Kapitel 4.3).

Die internationale Vereinigung von Studierenden der Wirtschaftswissenschaften **AIESEC** (Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales) hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere durch den internationalen Praktikantenaustausch Verbindungen zwischen Hochschulen und Unternehmen aufzubauen. AIESEC vermittelt Praktikantenplätze im Ausland für Karlsruher Studierende. Außerdem werden Firmenkontaktgespräche und Seminare zu ausgewählten Themen veranstaltet. Weltweit ist AIESEC in 91 Ländern

der Erde mit mehr als 18.000 Studierenden vertreten, dem Karlsruher Lokalkomitee gehören etwa 40 aktive Mitglieder an (Adresse: Kapitel 4.3).

Auch der **CareerService des KIT** bietet Unterstützung dabei an, einen Praktikumsplatz im Ausland zu finden, <http://www.alumni.kit.edu/26.php>

Informationen zu den Themen Praktikum, Studium, Freiwilligendienst oder Arbeiten im Ausland sind unter der Adresse: <http://www.wege-ins-ausland.de/> zu finden.

2. Sprachen

- Einzelne Lehrveranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften werden in englischer Sprache angeboten. Siehe Vorlesungsverzeichnis im Internet: <http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>.
- Das Sprachenzentrum bietet allen Studierenden Sprachkurse für zahlreiche Sprachen an: <http://www.spz.kit.edu/>
- Die Vorlesungen des International Department werden in englischer Sprache abgehalten. Siehe Vorlesungsverzeichnis im Internet: <http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>
- **Tandem** bringt Studierende zusammen, die sich gegenseitig in ihrer Muttersprache unterrichten wollen. Das Studentenwerk Karlsruhe vermittelt kostenlos den Kontakt - wie Sie Ihre Tandem-Partnerschaft ausgestalten, ist Ihnen überlassen:
<http://www.studentenwerk-karlsruhe.de/tandem.php>
- Der Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) unterhält eine Datenbank über Sprachkurse und vermittelt Stipendien für Sprachkurse zu wenig gesprochenen europäischen Sprachen:
<http://www.daad.de/ausland/sprachenlernen/00731.de.html>

5.2 Die Fakultät für Informatik und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Informatik

Im Wintersemester 1969/70 begann die Universität Karlsruhe als erste deutsche Hochschule mit der Ausbildung von Diplom-Informatikern. Drei Jahre später, im Oktober 1972, wurde die Fakultät für Informatik gegründet. Sie gehört damit zu den „jungen Fakultäten“ des KIT. Heute gilt sie als eine der bedeutendsten Informatik-Fakultäten Deutschlands. Das Lehrangebot der ca. 30 Professoren erstreckt sich über das gesamte Spektrum der Informatik.

Seit 1997 bietet die Fakultät zusammen mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften den Studiengang Informationswirtschaft an.

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ging in ihrer heutigen Form 1972 aus der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften hervor. Sie ist somit die jüngste, gleichzeitig aber auch die größte Fakultät des KIT. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften besteht derzeit aus zwölf Instituten und Einzellehrstühlen mit circa 30 Professorinnen und Professoren. Die Zahl der Studierenden wuchs bereits in den 1980er Jahren auf über 3.000 an, wobei ein spezielles Auswahl- und Zulassungsverfahren die Zahl der Studierenden und die Qualität der Betreuung stets auf einem gleichbleibenden Niveau hält. Die Auswahl aus jährlich derzeit über 3.000 Bewerbungen für circa 400 Studienanfängerplätze erfolgt dabei nach den von der Fakultät selbst gesetzten Kriterien.

Ein volkswirtschaftlicher Studiengang existiert in Karlsruhe schon seit 1946. Ende der sechziger Jahre wurde der Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen eingeführt, der sich zu einem sehr erfolgreichen Studiengang mit hervorragend ausgebildeten Absolventen entwickelt hat. Daneben wird seit 1991 ein wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium für Ingenieure und Naturwissenschaftler angeboten. Zum Wintersemester 1997/98 löste der Studiengang Technische Volkswirtschaftslehre den Studiengang Volkswirtschaftslehre ab. Die Fakultät passte damit ihr Studienangebot an die modernen Erfordernisse der Praxis an. Ebenfalls zum Wintersemester 1997/98 wurde der Studiengang Informationswirtschaft eingeführt, der in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik angeboten wird.

Die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik gibt es in Karlsruhe nicht.

Im Wintersemester 10/11 waren im Studiengang Informationswirtschaft 618 Studierende eingeschrieben, davon 135 Frauen (22 %).

Studentische Organisationen

Es würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen, alle studentischen Organisationen an der Universität Karlsruhe zu nennen und zu beschreiben. Dennoch sollen an dieser Stelle stellvertretend vier Organisationen vorgestellt werden.

Fachschaften

Die Fachschaften sind die studentischen Interessenvertretungen an den Fakultäten. Ihnen gehören alle immatrikulierten Studierenden der Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften an. Das höchste beschlussfassende Organ einer Fachschaft ist die Vollversammlung. Den „aktiven Kreis“ bilden der Vorstand, die gewählten Referenten, Mitglieder der Arbeitsgruppen und weitere Engagierte. Die Fachschaften sind in wichtigen Gremien der Fakultät vertreten und wirken dort an den Entscheidungen mit.

Darüber hinaus geben die Fachschaften Informationsbroschüren heraus, beantworten Fragen zum Studium, halten alte Klausuren zum Kopieren bereit und organisieren Feste und Besichtigungen.

In der Woche vor Vorlesungsbeginn im Wintersemester führen die Fachschaften mehrtägige „Orientierungsphasen“ für die neuen Erstsemester durch. Ziel dieser Einführungen ist es, die Universität und ihre Einrichtungen sowie die Stadt Karlsruhe vorzustellen. Vor allem aber bieten die O-Phasen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und anfängliche Schwierigkeiten gemeinsam zu meistern.

Forum Informationswirtschaft e. V.

Das Forum Informationswirtschaft ist Drehscheibe und Diskussionsplattform für Studierende und Professoren aber auch für Vertreter aus Wirtschaft und Praxis, um den Studiengang Informationswirtschaft am KIT wie auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Informationswirtschaft voranzutreiben und weiter zu entwickeln. Das Forum Informationswirtschaft bietet für seine Mitglieder die Möglichkeit, sich auch neben dem Studium fachlich weiter zu qualifizieren und Kontakte zur Praxis zu knüpfen. Insbesondere werden Events, Workshops und Vorträge organisiert, Praktika, Studien- und Diplomarbeiten, Werkstudentenjobs und Auslandskontakte vermittelt. Das Informationswirtschaftsportale im World Wide Web **www.informationswirtschaft.org** ist Zentrum des Informationsaustauschs.

AIESEC

Die internationale Vereinigung von Studierenden der Wirtschaftswissenschaften AIESEC hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere durch den internationalen Praktikantenaustausch, Verbindungen zwischen Hochschulen und Unternehmen aufzubauen. AIESEC vermittelt Praktikantenplätze im Ausland für Karlsruher Studierende und vermittelt und betreut ausländische Praktikanten in der Region um Karlsruhe. Außerdem werden Firmenkontaktgespräche und Seminare zu ausgewählten Themen veranstaltet. Weltweit ist AIESEC in 91 Ländern der Erde mit über 18.000 Studierenden vertreten, dem Karlsruher Lokalkomitee gehören etwa 40 aktive Mitglieder an.

Arbeitskreis ERASMUS

Die Mitglieder des Arbeitskreises ERASMUS betreuen Gaststudierende aus dem europäischen Ausland und informieren durch Informationsveranstaltungen, persönliche Gespräche und Broschüren über die Möglichkeiten und die Besonderheiten des Studiums im Ausland. Die Austauschprogramme ERASMUS und SOKRATES wurden von der Europäischen Union initiiert und bieten den Studierenden die Möglichkeit für ein oder zwei Semester an einer Universität im europäischen Ausland zu studieren.

6 Informations- und Beratungsstellen

Allgemeine Studienberatung und Information

Das Service-Zentrum für Information und Beratung (**zib**) bietet:

- **Einzelgespräche** für Studieninteressierte und für Studierende zu Themen wie Studienfachwahl, Fachwechsel, Bewerbung, Studienfinanzierung und Gestaltung des Studiums,
- Besprechung kürzerer Anfragen **telefonisch** oder per **E-mail**,
- **Informationsveranstaltungen** zu bestimmten Studienrichtungen, **workshops** zur Studienentscheidung, zum Thema Lernen und Studienorganisation, siehe Veranstaltungskalender: <http://www.kit.edu/studieren/3079.php>
- **psychologische Gespräche** zu persönlichen Schwierigkeiten und zur besseren Bewältigung des Studiums,
- Die **Präsenzbibliothek** mit ihrer reichhaltigen Literatur zu Studium und Beruf kann während der Öffnungszeiten des zib in Anspruch genommen werden.
- **Informationsbroschüren** zu Studiengängen und allgemeinen Fragen des Studiums (siehe Kapitel 4.4).

Die Beratung ist kostenlos und interessenneutral.

Ort:	Zähringerstraße 65 (Marktplatz), 76133 Karlsruhe
Telefon:	Infothek: Kurzinformationen, Terminvereinbarung: 0721/608-44930
Öffnungszeiten:	Mo 9.00 - 17.00 Uhr Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Mi kein Publikumsverkehr
Einzelberatung:	Beratungstermine: ca. einstündig, nach Vereinbarung, auch telefonische Beratungstermine möglich, offene Beratung: ca. 20-minütig, dienstags von 14 – 16.30 Uhr, ohne Terminvereinbarung info@zib.kit.edu
E-Mail:	http://www.kit.edu/lehre/44.php
Internet:	

Büro für Studienprogrammkoordination der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	
Barbara Müller	
Ort:	Kollegiengebäude am Schloß (Geb. 20.12), Raum 112
Öffnungszeiten:	Mo bis Do 9.00 - 15.00 Uhr
Beratungstermine:	nach Vereinbarung
Tel.:	0721 608-46221
E-Mail:	studienberatung@wiwi.kit.edu

Sekretariat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	
Fragen zur Prüfungsordnung, Fachstudienberatung, Fragen zum Praktikum, Anerkennungsfragen	
Ralf Hilser	
Ort:	Schloßbezirk 11, 76128 Karlsruhe, (Geb. 20.11)
Öffnungszeiten:	Einreichen und Abholen von Anträgen, Bescheinigungen, etc.: Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr (Vorlesungszeit) Di bis Fr 10.00 – 12.00 Uhr (Vorlesungsfreie Zeit)
Beratungstermine:	Di u. Fr: 10.30 – 12.00 Uhr nach Terminvereinbarung
Tel.:	0721 608-43768
E-Mail:	pruefungssekretariat@wiwi.kit.edu

Sekretariat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten der Fakultät für Informatik	
Fragen zur Prüfungsordnung, Fachstudienberatung, Fragen zum Praktikum, Anerkennungsfragen	
Dr. Iona Gheta	
Ort:	Informatik-Hauptgebäude, (Geb. 50.34)
Öffnungszeiten:	Di 9.00 - 12.00 Uhr (in der Vorlesungszeit)
Beratungstermine:	Do 13.30 – 16.00 Uhr nach Terminvereinbarung
Tel.:	0721 608-43768
E-Mail:	beratung-inwi@informatik.kit.edu
Internet:	http://www.informatik.kit.edu/863.php

Fachschaft Informatik der Fakultät für Informatik	
Beratung durch Studierende, Orientierungsphase, Informationsmaterial	
Ort:	Informatik-Hauptgebäude (Geb.50.34), Am Fasanengarten, 5, 76131 Karlsruhe, Raum 124
Sprechzeiten:	siehe Internet
Tel.:	0721 608-43974
E-Mail:	info@fsmi.uni-karlsruhe.de
Internet:	www.fsmi.uni-karlsruhe.de

Studienbüro	
Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung Beurlaubung, Zulassung zu Prüfungen, u.a.	
Ort:	Hauptgebäude, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe, (Geb. 10.12)
Öffnungszeiten:	Mo bis Do 9.00 - 12.00 Uhr und Do 13.00 – 16.00 Uhr
Sachbearbeiterin:	Frau Balz (Informationswirtschaft A-S)
Tel.:	0721 608 - 45475
E-Mail:	Antje Balz@kit.edu
Sachbearbeiterin:	Frau Wickenhäuser (Informationswirtschaft T-Z)
Tel.:	0721 608 - 42034
E-Mail:	Rebecca Wickenhaeuser@kit.edu
Internet:	http://www.kit.edu/studieren/1960.php

International Students Office (früher: Akademisches Auslandsamt)	
Ausländische Studienbewerber, Auslandsstudium	
Ort:	Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe, (Geb. 50.20)
Tel.:	0721 608-44911
Öffnungszeiten:	Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr , Beratungstermine siehe Internet
E-Mail:	info@aaa.kit.edu
Internet:	www.aaa.kit.edu

Studentenwerk Karlsruhe	
Studienfinanzierung, Wohnheimplätze, Wohnungs- und Zimmersuche, Kinderbetreuung, psychologische Beratung, Rechtsberatung	
Ort:	Studentenhaus, Adenauerring 7, 76191 Karlsruhe
Tel.:	0721 6909-0
Internet:	www.studentenwerk-karlsruhe.de

Auslandsbüro/International Relations der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	
Fragen zum Studium im Ausland	
Herr Borst	
Ort:	Schloßbezirk 12, 76131 Karlsruhe, (Geb. 10.12), Raum 109
Sprechzeiten:	Mo bis Do 14.00 - 15.00 Uhr
Tel.:	0721 608-48582
E-Mail:	international-relations@wiwi.kit.edu
Prof. Dr. Ute Werner	Auslandsbeauftragte
E-Mail:	international-relations@wiwi.kit.edu

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	
<p>Die Fachschaft ist die studentische Interessenvertretung an der Fakultät. Sie bietet u.a. Informationen zum Studium, Service für Studierende (z.B. alte Klausuren zum Kopieren). In der Woche vor Vorlesungsbeginn im Wintersemester führt die Fachschaft die mehrtägige „Orientierungsphase“ für die neuen Erstsemester durch. Ziel dieser Einführung ist es, die Universität und ihre Einrichtungen sowie die Stadt Karlsruhe vorzustellen. Vor allem aber bietet die O-Phase die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und anfängliche Schwierigkeiten gemeinsam zu meistern.</p>	
Ort:	Kollegiengebäude am Schloss, (Geb. 20.12), 76128 Karlsruhe Raum 001
Sprechzeiten:	Mo bis Fr 11.30 – 14.00 Uhr in der vorlesungsfreien Zeit: Mi 11.30 – 14.00 Uhr
Tel.:	0721 608-43806
E-Mail:	info@fachschaft.org
Internet:	www.fachschaft.org/home.html

Fachschaft Informatik	
Beratung durch Studierende, Orientierungsphase, Informationsmaterial	
Ort:	Informatik-Hauptgebäude (Geb.50.34), Am Fasanengarten, 5, 76131 Karlsruhe, Raum 124
Sprechzeiten:	siehe Internet
Tel.:	0721 608-43974
E-Mail:	info@fsmi.uni-karlsruhe.de
Internet:	www.fsmi.uni-karlsruhe.de

Forum Informationswirtschaft e.V.	
Beratung durch Studierende des Studiengangs Informationswirtschaft	

Forum Informationswirtschaft e.V.	
Ort:	Informatikgebäude am Schloss (Geb.20.20), 76128 Karlsruhe, Raum 170
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung
Tel.:	0700 46944636
E-Mail:	forum@informationswirtschaft.org/
Internet:	www.informationswirtschaft.org/

Arbeitskreis ERASMUS	
Die Mitglieder der studentischen Hochschulgruppe AK ERASMUS betreuen Gaststudierende aus dem Ausland und informieren durch Informationsveranstaltungen und persönliche Beratungsgespräche über die Möglichkeiten und die Besonderheiten des Studiums im Ausland, insbesondere für das ERASMUS-Austauschprogramm der Europäischen Union.	
Ort:	Kollegiengebäude am Schloss (Geb. 20.13) 76131 Karlsruhe
Sprechzeiten:	siehe Aushang
E-Mail:	mailto:erasmus@andor.wiwi.kit.edu
Internet:	www.ak-erasmus.de/

AIESEC	
Internationale Praktikantenaustausch, Firmenkontakte	
Ort:	Waldhornstraße 27, 76131 Karlsruhe
Sprechzeiten:	DI und DO 13.00 – 14.00 Uhr in der Vorlesungszeit
Tel.:	0721 608-42668
E-Mail:	ka@aiesec.de
Internet:	www.aiesec-karlsruhe.de/cms

6.1 Literatur- und Internettipps

Literatur

- Vorlesungsverzeichnis des KIT
Im Vorlesungsverzeichnis des KIT sind alle Lehrveranstaltungen des laufenden Semesters aufgeführt (Titel der Veranstaltung, Ort, Zeit, Dozent). Das Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich. Es ist auch im Internet einsehbar: <http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>.
- Zulassungssatzungen und Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen sind im Studienbüro des KIT erhältlich. Im Internet als pdf-Dokument zu finden unter der Adresse: <http://www.wiwi.kit.edu/ser-viceDownloads.php>
- Modulhandbuch. Die Modulhandbücher definieren über die abstrakten Regelungen der Prüfungsordnung hinausgehende Details der Bachelor- und Masterstudiengänge. Um Studienanfängern wie auch bereits Studierenden die Studienplanung zu vereinfachen, dient der im Modulhandbuch beinhalteter Studienplan als Empfehlung, das Studium optimal zu strukturieren. So können u. a. persönliche Fähigkeiten der Studierenden in Form von Wahlpflichtfächern, Ergänzungsfächern wie auch Schlüssel- und überfachliche Qualifikationen von Anfang an berücksichtigt werden und Pflichtveranstaltungen, abgestimmt auf deren Turnus (WS/SS), in den individuellen Studienplan von Beginn an aufgenommen werden.
Modulhandbuch Bachelor:
http://www.wiwi.kit.edu/downloads/mhb_inwi_BSc_lang_de_aktuell.pdf
Modulhandbuch Master:
http://www.wiwi.kit.edu/downloads/mhb_inwi_MSc_lang_de_aktuell.pdf
- abi. Dein Weg in Studium in Beruf. Die Zeitschrift wird in den Schulen ausgegeben, ist in der zib-Bibliothek einsehbar und ist unter der Internetadresse: www.abi.de zu finden.

Weitere Literatur zu Studium und Beruf ist in der zib-Bibliothek vorhanden. Unsere **Spezialbibliothek** mit ca. 1.000 studien- und berufskundlichen Publikationen und ca. 40 ausgewählten Zeitschriften ist wichtiger Bestandteil unseres Beratungskonzeptes. Die Bücher stehen allen Interessierten zur Selbstinformation in unseren Räumen zur Verfügung - eine Ausleihe ist nicht möglich. Weitergehende Fragen, die sich aus der Lektüre von Infomaterialien ergeben, können in einem Beratungsgespräch geklärt werden.

Informationsschriften des zib

Das zib hält für jeden Studiengang eine ausführliche Informationsschrift bereit, desgleichen Informationsblätter und -broschüren zu einer Reihe von studienbezogenen Themen, wie z.B.

- [Studium am KIT](#)
- [Lernen im Studium](#)
- [Rund ums Studieren - Sozialinformationen des Studentenwerks](#)
- [Schreiben im Studium](#)
- [Studienkosten und Studienfinanzierung](#)
- [Studieren probieren - Schnuppervorlesungen am KIT](#)
- [Zulassungsverfahren und Zulassungsergebnisse für Studiengänge am KIT](#)

Die Informationsschriften können als PDF-Dokumente betrachtet oder heruntergeladen werden: <http://www.kit.edu/lehre/507.php>, als gedruckte Ausgabe gegen Portoersatz bestellt werden oder kostenlos im **zib** abgeholt werden.

Internettipps

Informationsquellen am KIT:

Homepage:	http://www.kit.edu	
zib:	http://www.zib.kit.edu	
Fakultät:	http://www.informatik.kit.edu/863.php	(Informatik)
	http://www.wivi.kit.edu/	(Wirtschaftswissenschaften- (Informatik)
Fachschaft:	www.fsmi.uni-karlsruhe.de	(Informatik)
	http://www.fachschaft.org	Wirtschaftswissenschaften)

<http://www.informationwirtschaft.org>

homepage des Forum Informationswirtschaft

<http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>

Das **Vorlesungsverzeichnis** des KIT erscheint in jedem Semester neu. Es enthält alle Lehrangebote des KIT im betreffenden Semester (Titel der Veranstaltung, Ort, Zeit, Dozent). Das Vorlesungsverzeichnis bekommen Sie in der Regel ab März für das Sommersemester und ab September für das Wintersemester im Karlsruher Buchhandel. Etwa zwei Wochen nach Erscheinen wird es auch online publiziert.

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/diva/vorlesungen/index.html>

Unter dieser Internetadresse finden Sie Videos von Vorlesungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Informatik

<http://www.zvw.uni-karlsruhe.de/6444.php>

Zulassungssatzungen und Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelor- und Masterstudiengang Informationswirtschaft. Papierexemplare sind im Studienbüro erhältlich.

<http://www.wiwi.kit.edu/lehreMHB.php>

Modulhandbücher

<http://www.hochschulkompass.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot,

<http://www.studienwahl.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot.

<http://berufenet.de>

Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen.

<http://www.che.de>

hochschulrankings

<http://www.uni-essen.de/isa>

Informationssystem Studienwahl und Arbeitsmarkt (ISA)

(Rubrik Überblick und Auswahl – Wirtschaft/Recht – Wirtschaftsingenieurwesen)

<http://abi.de>

Zeitschrift: abi. Dein Weg in Studium und Beruf

Enthält Informationen zu den Themen: Entscheidung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Bewerbung, Berufsleben.

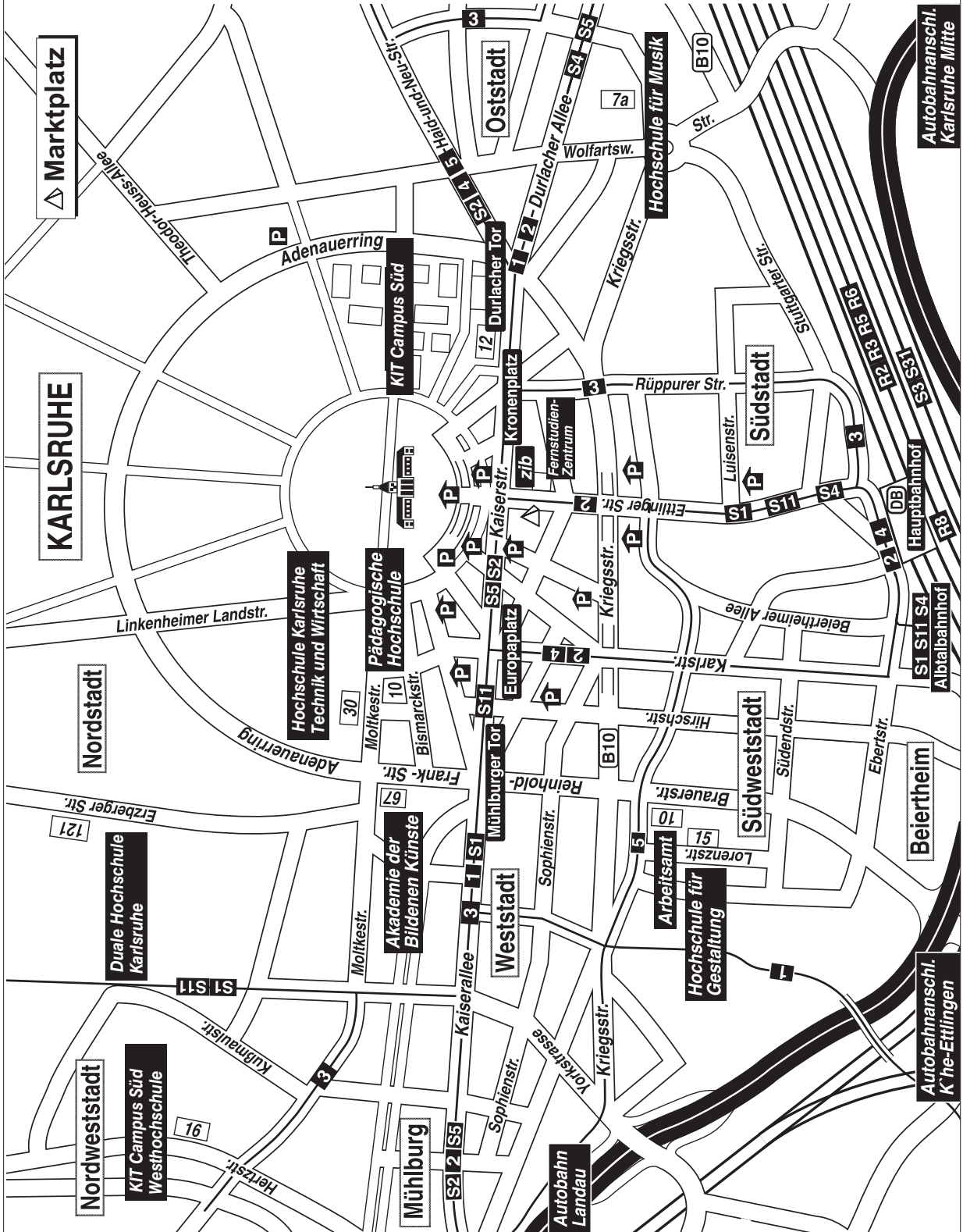
6.2 Schnuppervorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. Eine Schnuppervorlesung ist eine empfohlene Vorlesung zum Kennen lernen des Studiums. Der Besuch einer Vorlesung ist während der Semesterzeiten ganz zwanglos und ohne Formalitäten möglich.

Ort und wöchtlicher Zeitpunkt der Vorlesung können Sie dem Vorlesungsverzeichnis des KIT entnehmen. Erhältlich ist das Vorlesungsverzeichnis in der Regel Ende August, Anfang September für das Wintersemester in Karlsruher Buchläden oder im Internet unter folgender Adresse: <http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>

Die zum jeweiligen Semester gültigen Schnuppervorlesungen finden Sie in unserer Broschüre „Studieren probieren“ unter der Internetadresse:
<http://www.kit.edu/lehre/507.php>

Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass es nicht Ziel und Zweck eines Schnupperbesuchs sein kann, den Inhalt der Vorlesung vollständig zu verstehen. Das fällt dem einen oder anderen Studierenden, der die Vorlesung schon das ganze Semester verfolgt, auch nicht immer leicht. Sie sollten vielmehr eine Schnuppervorlesung dazu nutzen, das KIT kennen zu lernen, auf Unterschiede zum gewohnten Ablauf der Schulstunden zu achten und vielleicht auch nach der Vorlesung die anwesenden Studierenden nach persönlichen Erfahrungen im Studium befragen.



PKW

A8 Stuttgart, A5 Basel - Frankfurt

Abfahrt KA-Mitte in Richtung Rheinhafen, Landau, Südtangente bis Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof); Wegweisern in Richtung Stadtmitte folgen. Sie befinden sich auf der Ettlinger Straße in Richtung Marktplatz.

Das zib liegt im Zentrum in der Fußgängerzone, am Marktplatz. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich verschiedene Parkhäuser, das dem zib am nächsten gelegene in der Kreuzstraße.

A65 Südtangente aus Richtung Landau

Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof), weiter wie oben.

Anreise per Bahn

Hbf Karlsruhe, ab Bahnhofsvorplatz

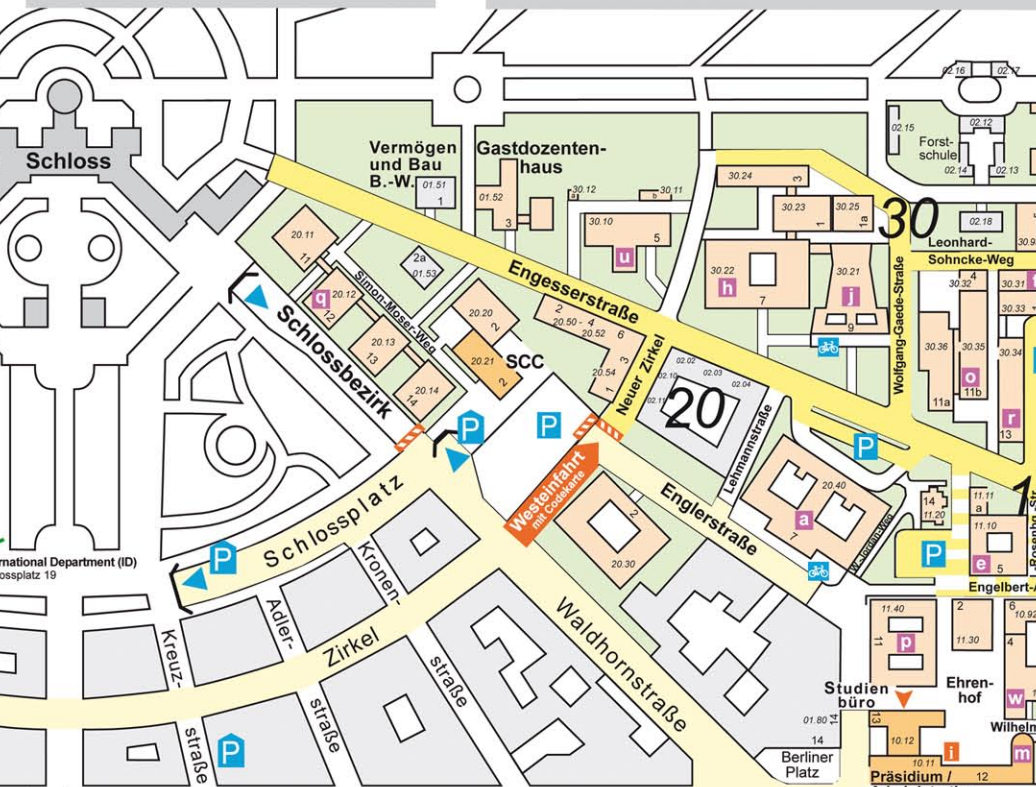
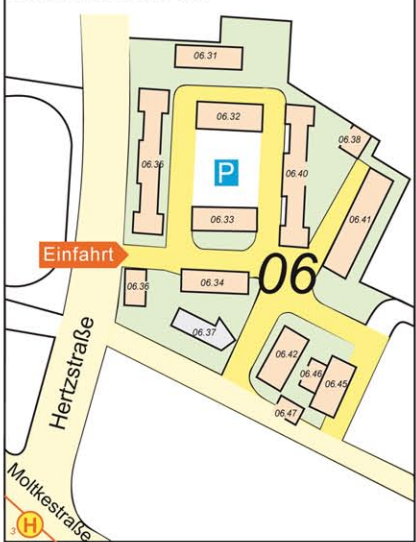
S1/S11 in Richtung Hochstetten/Neureut
S4/S41 in Richtung Heilbronn/Karlsruhe
2 in Richtung Wolfartsweier

Westhochschule
Hertzstraße 16

Mackensen Areal
Rintheimer
Querallee 2

Lageplan Campus Süd

KIT – Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales
Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft



Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Servicezentrum Information und Beratung
(zib)

Zähringerstraße 65 (Marktplatz)

76133 Karlsruhe

Fon (0721) 608-44930

E-Mail: info@zib.kit.edu

www.zib.kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Campus Süd

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

Stand Oktober 2011

www.kit.edu